

Abdichtanleitung

Es gibt verschiedene Rezepturen für Dudelsack-Dichtmittel. Unglücklicherweise sind manche nicht mischbar und ruinieren den Sack wenn man's trotzdem macht. Finden sie also zuerst raus, was ihr Instrumentenbauer verwendet und bleiben sie dabei.

Was man braucht:

- Dichtmittel
- kleiner Topf um das Dichtmittel im Wasserbad zu erhitzen
- Küchenkrepp
- Trichter der in den Stock der Spielpfeife passt
- Spülschwamm
- gut passende Korkstopfen (Apotheke) für die Stöcke oder besser
- selbstgemachte Stopfen aus Holzdübelstäben, mit Garn umwickelt bis sie dicht in den Stöcken sitzen

Dichtmittel vorbereiten:

-die Dichtmittel-Flasche öffnen, im Wasserbad bis fast zum Siedepunkt erhitzen. Das Dichtmittel soll gut flüssig sein.

Sack vorbereiten:

- alle Pfeifen aus den Stöcken nehmen
- bei manchen Instrumenten findet man hinter den Rohrblättern einen Schaumstoff- Pfropf- raus damit!
- alle Stöcke bis auf den der Spielpfeife mit den Stopfen verschließen, die Stopfen am besten so tief wie möglich in den Stock schieben um zu verhindern dass das Dichtmittel in den Stock läuft.
- Küchenkrepp-Tuch um den Stock der Spielpfeife wickeln
- mittels des Trichters das Dichtmittel in den Sack füllen ohne sich dabei die Finger zu verbrennen.
- Das Dichtmittel hinterlässt unansehnlich Flecken auf der Außenseite des Sackes deshalb Spritzer und Tropfen vermeiden.
- Falls es trotzdem passiert sofort mit dem Schwamm und warmem Wasser ausreiben.
- Spielpfeifenstock mit einem Stopfen verschließen
- Sack gut durchwalken, dabei besonderes Augenmerk auf die Naht richten.
- Spielpfeifen-Stock entstöpseln und den Sack fest aufblasen und anschließend kräftig pressen. Der Luftdruck treibt das Dichtmittel in die Poren des Leders.
- Entlang der Naht können jetzt einzelne Dichtmitteltropfen austreten - diese mit dem Schwamm wegwischen.
- das Dichtmittel aus dem Sack zurück in die Flasche gießen, Sack austreichen um zu verhindern dass überschüssiges Dichtmittel im Sack verklumpt.
- den leicht aufgeblasenen Sack mindestens 2 Stunden zum Abkühlen liegen lassen.
- alle Stopfen rausziehen und die Stöcke auswischen
- Instrument wieder zusammenbauen
- Falls es ein balggeblasenes Instrument ist sollte bei dieser Gelegenheit auch der Blasebalg auf eventuelle Undichtigkeiten untersucht werden.